



3. Preis: Trapped – Auseinandersetzung mit Gefahren aus dem Internet, Landesfilmdienst Rheinland Pfalz e.V., Mainz

Chatten, gruscheln, twittern – Jugendliche wollen kommunizieren, sich selbst ausdrücken und präsentieren. Soziale Netzwerke bieten ihnen eine ideale Umgebung, diesen Wunsch zu realisieren und ihre sozialen Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Dabei geht es immer auch um soziales Kapital, um Beliebtheit, um die Zahl der Freunde und Postings auf der eigenen virtuellen Pinnwand.

Dass das Spiel mit virtuellen Identitäten, das virtuelle „Dabei-sein“ jedoch keinesfalls vor den auch aus der realen Alltagswelt bekannten sozialen Negativerscheinungen schützt, zeigt das Projekt „Trapped“. Nicht mit dem erhobenen Zeigefinger der Erwachsenen, sondern mit den Ausdrucksformen und aus der Erfahrungsperspektive der Jugendlichen selber. Ziel war es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einen pädagogischen Prozess zu involvieren, der es ihnen ermöglicht, eigene Erfahrungen im Umgang mit dem Social Web zu formulieren und zu reflektieren. Das ist überzeugend und einprägsam gelungen. Entstanden sind zwei authentische filmische Auseinandersetzungen mit Gefahren der Internetnutzung, die durchaus in der medienpädagogischen Arbeit zum Thema „Social Web“ genutzt werden können.

Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz des Dieter-Baacke-Preises 2009.